



FILMPIRATINNEN UND FILMPIRATEN E.V.

# PRESSEINFORMATION



Erfurt, der 27. Januar 2015

## Alternatives Videokollektiv droht das Ende durch FPÖ-Klage

Seit Oktober 2014 verklagt die rechtspopulistische Freiheitliche Partei Österreich (FPÖ) das alternative Videokollektiv "Filmpiratinnen und Filmpiraten e.V." vor dem Handelsgericht Wien. Ein Sieg der nationalistischen Partei bedeutet das Aus für die Filmaktivistinnen und -aktivisten. Allein die Anwaltskosten werden den Filmpiratinnen und Filmpiraten teuer zu stehen kommen und müssen komplett über Spenden finanziert werden. Deswegen werben die jungen Leute für Unterstützung.

Ausgangspunkt der Klage sind die Videobeiträge der Filmpiraten und über den Jenaer Studenten Josef S. und seinen Prozess in Wien. Diese hat die FPÖ auf ihrem Youtube-Kanal FPÖ-TV verwendet. Nach Ansicht der Anwältin Kristin Pietzryk hat die FPÖ gegen die Bedingungen der Creative Commons-Lizenz verstoßen und damit gegen das Urheberrecht. Auf die Unterlassungsaufforderung der Anwältin an die FPÖ reagierte diese mit der jetzigen Klage. Sie werfen den Filmpiraten vor, falsche Behauptungen zu stellen und damit die Meinungsfreiheit der FPÖ zu behindern.

Filmpiratinnen und  
Filmpiraten e.V.

c/o Radio F.R.E.I.  
Gotthardtstr. 21  
99084 Erfurt

Ihr Ansprechpartner:  
Jan Smendek

Tel.: 0151 510 870 85  
filmpiraten@riseup.net  
pgp-key auf Schlüsselserver

[www.filmpiraten.org](http://www.filmpiraten.org)  
[vimeo.com/filmpirates](https://vimeo.com/filmpirates)  
[twitter.com/filmpirateninfo](https://twitter.com/filmpirateninfo)  
[facebook.com/Filmpirates](https://facebook.com/Filmpirates)

### Spendenkonto

Kontonr. 60 27 81 94 00  
BLZ 430 609 67  
GLS Bank  
IBAN: DE56 4306 0967 6027  
8194 00  
BIC: GENODEM1GLS  
Der Verein ist gemeinnützig.

Obwohl die FPÖ-Klage aus Sicht der Filmpiraten-Anwältin wenig Aussicht auf Erfolg hat, so stellt sie doch eine existenzielle Bedrohung für den Verein dar. „Die FPÖ versucht durch die finanzielle Hintertür das Verfahren zu gewinnen und treibt uns in den Ruin“ so der Sprecher Jan Smendek der Filmpiraten. „Weil die Kosten für das Verfahren im Vorfeld finanziert werden müssen und es sich um gewerbliches Schutzrecht handelt, belaufen sich die Kosten für die erste Instanz auf ca. 10000€, die der kleine Filmpiraten-Verein aufbringen muss. Mit wenigen Mitgliedern, die monatlich einen kleinen Beitrag geben, ist das nicht zu stemmen“ so der Sprecher.

Bei Fragen aller Art können Sie sich gern an unseren Sprecher wenden:

Jan Smendek

Tel.: 0151 510 870 85

filmpiraten@riseup.net

Die Presseinformationen und weitergehende Informationen finden Sie auch auf unserer Webseite [www.filmpiraten.org](http://www.filmpiraten.org).

### **Wer sind die Filmpiratinnen und Filmpiraten?**

Die Filmpiratinnen und Filmpiraten sind ein Videokollektiv aus Erfurt, das seine Beiträge frei unter der Creative-Commons-Lizenz im Internet veröffentlicht. In erster Linie entstehen durch Graswurzeljournalismus Dokumentationen mit alternativen Sichtweisen. Der erste Filmpiratinnen-Beitrag entstand im Oktober 2004. Seitdem wurden unzählige Videos zu den verschiedensten Themen erstellt und veröffentlicht. Im Februar 2013 wurde der „Filmpiratinnen und Filmpiraten e.V.“ als unterstützender Verein gegründet.



### **Filmpiratinnen und Filmpiraten e.V.**

c/o Radio F.R.E.I.

Gotthardtstr. 21

99084 Erfurt

### **Ihr Ansprechpartner:**

Jan Smendek

Tel.: 0151 510 870 85

filmpiraten@riseup.net

pgp-key auf Schlüsselserver

[www.filmpiraten.org](http://www.filmpiraten.org)

[vimeo.com/filmpirates](https://vimeo.com/filmpirates)

[twitter.com/filmpirateninfo](https://twitter.com/filmpirateninfo)

[facebook.com/Filmpirates](https://facebook.com/Filmpirates)

### **Spendenkonto**

Kontonr. 60 27 81 94 00

BLZ 430 609 67

GLS Bank

IBAN: DE56 4306 0967 6027

8194 00

BIC: GENODEM1GLS

Der Verein ist gemeinnützig.